

(620-1) Nr. 1047.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions- sache des Franz Biskur, durch Herrn Dr. Suppan, wider Josef Berteku die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Jänner 1870, Z. 55, auf den 28. Februar und 28. März 1870 angeordneten Termine zur executiven Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Kroisenegg sub Urb.-Nr. 1, Rct.-Nr. 1 vorkommenden, auf 1551 fl. bewertheten Hofstatt in Hühnerdorf Nr. 1 für abgehalten erklärt werden, und daß es nur bei der auf den 25. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, bei diesem Lan- desgerichte angeordneten dritten Feil- bietung mit dem Anhang zu ver- bleiben habe, daß hiebei die Realität allfällig auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden wird. Laibach, am 1. März 1870.

(534-1) Nr. 3775.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30ten November 1869, Z. 20440, wird bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 30. November 1869, Z. 20440, auf den 26. Februar 1870 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Franz Lenar- ic von Podgorize gehörigen, im Grundbuche Mülkendorf sub Urb.-Nr. 64 vorkommen- den, gerichtlich auf 4100 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der zweiten und dritten auf den 26. März und 27. April 1870

anberaumten Feilbietung mit dem Beifuge geschritten, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte werde an den Meistbie- tenden hintangegeben werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1870.

(570-1) Nr. 871.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Jänner 1870, Nr. 428, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Herrn Georg Johann Besenmayer von Sonnenmarof ge- hörigen, im Grundbuche des Gutes Wörbl sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden Sub- realität und der Fahrnisse kein Kauflustiger erschienen ist, am 28. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco Sonnenmarof zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28sten Februar 1870.

(553-1) Nr. 6398.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Dorothea Kremschär, derzeit in Mannsburg, wider Johann Swetlin in Moste in die Relici- tation des dem Letztern gehörigen, im Grund- buche Michelstetten sub Urb.-Nr. 544, Egt.- Nr. 287, vorkommenden, gerichtlich auf 221 fl. 50 kr. bewertheten Ackers pcto. schuldiger 66 fl. wegen nicht erfüllter Lici- tationsbedingungen gewilliget, und zur Vor- nahme derselben die einzige Tagsatzung auf den 29. März 1870, früh 10 Uhr, in der hiesigen Gerichts- kanzlei angeordnet. R. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten December 1869.

(554-1) Nr. 6687.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Kroppe von Rudnik, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit bekannt gegeben, daß demselben als Erben nach der am 5ten Februar 1869 zu Rudnik Nr. 5 mit Rück- lassung eines schriftlichen Testamentes ge- storbenen Helena Kroppe zur Wahrung seiner Rechte Herr Johann Debeuc von Stein als Curator bestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten December 1869.

(520-1) Nr. 751.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laach wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Novem- ber 1869, Z. 4464, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Anton Salmic gegen Jakob Friternik von Draga Nr. 7 zu der auf den 26. Februar l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt Zaier kein Kauflustiger er- schienen ist, daher am 26. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbie- tung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Laach, am 2. März 1870.

(600-1) Nr. 150.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mandedorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Beharc von Neumarkt gegen Vincenz Kristan von Schallendorf wegen aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1869, Z. 118, schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffent- lich. Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 429 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1378 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die Feilbietungstagsatzungen auf den 26. März, 26. April und 25. Mai 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge- richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannedorf, am 18. Jänner 1870.

(599-1) Nr. 396.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mandedorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Poznik von Kropp, durch Dr. Munda, gegen die Gemeinde Kropp wegen aus dem Urtheile vom 14. Juli 1869, Nr. 2902, schuldiger 137 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannedorf sub Post-Nr. 18, 105/a und 420 vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl., 300 fl. und 600 fl. bewert- heten Realitäten, gewilliget und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungs-Tagsat- zungen auf den 30. März, 30. April und 30. Mai 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge- richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannedorf, am 1. Februar 1870.

(568-1) Nr. 619.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den hieramtlichen Be- scheid vom 14. November 1869, Z. 430, wird hiemit bekannt gemacht, daß am 6. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbie- tung der Barthelmä Grimbek'schen Realität zu Rozdertu hieramts geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten März 1870.

(516-1) Nr. 6431.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Executionsbescheide vom 3. April 1869, Z. 1889, bewilligte, aber dahin sistirte Feil- bietung der dem Johann Lukanic von Buta- raj Hs.-Nr. 15 gehörigen Realitäten, ad Herrschaft Tschernembl Urb.-Nr. 70 1/2, Dom.-Urb.-Nr. 14, Berg-Nr. 96, ad Koci- janische Witt Urb.-Nr. 41 und ad Tscher- nemblhof Berg-Nr. 47, 114, 161 und 149, wegen dem Mathias Krosovec von Butaraj schuldiger 191 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. mit dem vorigen Anhang und mit Verbehalt des Ortes und der Stunde im Reassumirungswege auf den 26. März, 27. April und 27. Mai 1870 angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. November 1869.

(267-2) Nr. 157.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß- laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tomšic von Slovogora gegen Mathias Somčar von ebendort wegen aus dem Ver- urtheile vom 10. Jänner 1865, Z. 33, schul- digen 137 fl. ö. W. c. s. c. in die execu- tive öffentliche Versteigerung der dem Let- ztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobels- berg sub Rectif.-Nr. 339 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 983 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die dritte Feilbietungs- Tagsatzung auf den 6. April 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbie- tung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. Jänner 1870.

(507-3) Nr. 270.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur in Laibach die executive Ver- steigerung der dem Josef Zevnikar von Verbače gehörigen, gerichtlich auf 883 fl. 20 kr. geschätzten, ad Streindorf sub Ein- lage-Nr. 27 vorkommenden Realität bewil- liget, und hiezu drei Feilbietungs-Tags- sätze, und zwar die erste auf den 9. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen

der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. Jänner 1870.

(427-3) Nr. 223.

Uebertragung exec. Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 22. December 1869, Z. 2476, auf den 8. Februar, 8ten März und 8. April d. J. angeordnete Feil- bietung der dem Jakob Roeman von Loka gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gal- lenfels sub Rectif.-Nr. 51 eingetragenen, auf 897 fl. bewerteten Realität auf den 22. März, 22. April und 24. Mai 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 4. Februar 1870.

(569-3) Nr. 523.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. September 1869, Z. 3607, wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf den 11. Februar angeordnete dritte execu- tive Feilbietung der dem Mathias Novak von Straza gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenegg sub Urb.-Nr. 149, Rectif.-Nr. 131 1/2 vorkommenden, gericht- lich auf 635 fl. 40 kr. geschätzten Sub- realität über Ansuchen des Executionsfüh- rers auf den 18. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichts- kanzlei mit dem vorigen Anhang über- tragen worden sei. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 7ten Februar 1870.

(54-3) Nr. 5226.

Erinnerung

an Primus und Johann Kurold, Franz Kuralt und Zur Proitsch und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laach wird den Primus und Johann Kurold, Franz Kuralt und Zur Proitsch und deren Rechts- nachfolgern hiermit erlanert:

Es habe Johann Kuralt von Safniz Haus-Nr. 41 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nach- stehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 2311 Grundbuchs der Herrschaft Laach haftenden Tabularposten:

- 1. der für Primus und Johann Kurold intabulirten Quittung vom 17. März 1802 pr. 180 fl.;
2. des Tabularsatzes vom Inhalte: „Ver- mög Uebergabe 12. Juli 1805 von seinem Vater Franz übernommen,“ und
3. des für Zur Proitsch betreffs der Walsung Rohrenbach und pod Supa intabul. Tauschvertrages vom 11ten October 1820,

sub Proc. 28. December 1869, Z. 5226, hieramts eingebracht, worüber zur münd- lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. März 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Oman von Safniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einer anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laach, am 29ten December 1869.

(502-2)

Nr. 3325.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. November 1869, Z. 21171, bekannt gegeben:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 26. November 1869, Z. 21171, auf den 19. Februar l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Josef Schime gehörigen, zu Zerovavas liegenden, im Grundbuche St. Marcin Urb.-Nr. 43, Fol. 170 vorkommenden, auf 2043 fl. 80 kr. bewertheten Halbhube kein Kauflustiger erschienen ist, so wird lediglich zur zweiten und dritten auf den

23. März und  
23. April 1870

angeordneten Feilbietung mit dem Anhange geschritten, daß bei der zweiten obige Realität nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem genannten Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Das Original-Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-extract können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 26. Februar 1870.

(506-2)

Nr. 63.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Arzars, die executive Versteigerung der dem Jakob Klementic von Sabinavas gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Tom. I, Urb.-Nr. 59, Fol. 95 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Jänner 1870.

(29-2)

Nr. 5066.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stephan Zerala von Gorenjasava.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Stephan Zerala von Gorenjasava hiermit erinnert:

Es habe Valentin Trede von Gorenjasava wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung einer Tabularpost, sub praes. 20. October d. J., Zahl 5066, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Patentes vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Simon Enklic von Gorenjasava als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20ten October 1869.

(408-2)

Nr. 6379

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Milac von St. Veit die executive Versteigerung der dem Johann Kucic von Scherndorf gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rect.-Nr. 136 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraß, am 1. October 1869.

(563-2)

Nr. 5127.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Josef Modic von Neudorf, Bezirk Laas, gegen Bolte Pakiz von Sodersic Nr. 25 pct. 217 fl. 32 kr. c. s. e. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 14. August 1869, Z. 3978, auf den 20. October 1869 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

23 März 1870

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

Reifnitz, am 30. December 1869.

(58-2)

Nr. 5193.

## Erinnerung

an Thomas Triller, Josef Hafner, Miza Schifferer geborne Hafner, Martin Schifferer, Josef, Matthäus und Ursula Schifferer und deren Rechtsnachfolger, sämmtlich unbekannt Aufenthalts und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Thomas Triller, Josef Hafner, Miza Schifferer geb. Hafner, Martin Schifferer, Josef, Matthäus und Ursula Schifferer und deren Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekannt Aufenthalts und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Johann Hafner von Safnit Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 2297 ad Herrschaft Laib, Hs.-Nr. 21 zu Safnit, haftenden Tabularposten, als:

1. des für Thomas Triller intabulirten Heiratsbriefes v. 28. November 1775 pr. 367 fl. 52 kr.;
  2. des zu Gunsten des Josef Hafner verbrieferten Schuldbriefes vom 22ten October 1784 pr. 400 fl. l. W. und 341 fl. 40 kr.;
  3. des für Miza Schifferer haftenden Heiratsbriefes vom 18. Jänner 1784 pr. 975 fl. l. W. und 12 Crechimi in specie 882 fl. 45 kr.;
  4. des für Martin Schifferer zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Erbtheils intabulirten Uebergabevertrages vom 7. März 1815;
  5. des für Josef und Matthäus Schifferer zur Sicherstellung der von Ursula Schifferer eingegangenen Verbindlichkeiten intabulirten Uebergabevertrages vom 22. Mai 1831,
- sub praes. 23. December 1869, Z. 5193, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Josef Dmann von Safnit Nr. 32 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laib, am 27ten December 1869.

(511-2)

Nr. 23669.

## Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Poniquar von Herblan die executive Versteigerung der dem Stephan Poniquar von Sarska gehörigen, gerichtlich auf 1136 fl. geschätzten, im Grundbuche Soneag Einl.-Nr. 358 und 577 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

26. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3 Jänner 1870.

(456-2)

Nr. 469.

## Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senosiesch wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Polcai von Grokubekta gegen Johann Majeric von St. Michel wegen aus dem Vergleich vom 18 April 1857 schuldiger 200 fl. l. W. c. s. e. in die Reaffumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Petrus gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Hrenoviz sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1895 fl. 55 l. l. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs Tagsetzung auf den

22. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosiesch, am 12ten Februar 1870.

# Subscriptions

auf die

## Prämienanleihe der kais. ottom. Regierung

am 15. und 16. März 1870

nehme ich zu Original-Bedingungen entgegen.

Jede Obligation zu Frs. 400 Nominale kostet Frs. 180 effectiv.

Haupttreffer mit Frs. 600.000, 400.000, 300.000, 200.000.

Zinsen per Obligation Frs. 12 jährlich. Zahlung der Zinsen am 1. April und 1. October, sowie der verlostten Obligationen geschieht nach Wahl des Besitzers in Paris, Constantinopel, Wien, Frankfurt a. M. oder Amsterdam.

Prospecte, Subscriptionsbedingungen und Tilgungsplan gratis.

L. C. Luckmann in Laibach.

Zur Bequemlichkeit der p. t. Subscribenten bin ich bereit, die bei der Subscription zu leistende Einzahlung von 30 Francs per Obligation auf Verlangen vorschussweise gegen Deckung oder Hinterlegung von börsenmässigen Effecten (diese 20 Percent unter Cours werth angenommen) zu berichtigen. Dieser Vorschuss sammt 3 Percent Interessen ist bei Einzahlung der zweiten Rate von Francs 75 per Stück und Uebernahme der Interimsscheine zu ordnen.

(548-4)

Von natürlichem

# Friedrichshaller Bitterwasser

ist in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken frische Füllung zu haben.

Friedrichshall bei Hildburghausen.

(550-1)

Die Brunnen-Direction C. Oppel & Co.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-Isch** in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

## Stellen-Gesuch.

Ein ausgebildeter **Wachtmeister**, der früher die Unterreal- und Handlungsschule absolviert hatte, der deutschen, italienischen und ungarischen Sprache mächtig, im Concept- und Rechnungsfache sehr geübt und mit empfehlenden Zeugnissen versehen ist, sucht eine Bedienung. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir. (547-3)

## Zwei schöne Wohnungen

mit 2 und 3 Zimmern, Sparherdfläche, Speis und Holzlege, sind im Hause Nr. 61 auf der unteren Polanavorstadt für Georgi 1870 zu vergeben. Auskunft im Hause beim Fleischerhauer oder beim Eigentümer, Nr. 127 Bahnhofsgasse bei der „Vereinigung“. (542-3)

## Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit einer geringen Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen. Allen Denjenigen, die dem Glück auf eine solide Weise die Hand bieten wollen, wird hiermit die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der Herren **Bottenwieser & Co.** (494-5) in Hamburg zur besonderen Beachtung empfohlen.

## Grossartige Glücks-Offerte.

**Original-Staats-Prämien-Lose** sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

**„Gottes Segen bei Cohn!“**  
Allerneueste, mit Gewinnen wiederum bedeutend vermehrte Capitalien-Verlosung von über **4 Millionen**

Die Verlosung garantiert und vollzieht die Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung am **20. d. M.**

Nur **4 Gulden Österr. W.** oder **2 Gulden Österr. W.** oder **1 Gulden Österr. W.**

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklich Original-Staats-Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt. (300-9)

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen **250.000, 200.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 2 mal 20.000, 3 mal 15.000, 4 mal 12.000, 5 mal 10.000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 4 mal 4000, 36 mal 3000, 126 mal 2000, 6 mal 1500, 5 mal 1200, 206 mal 1000, 256 mal 500, 350 mal 200, 17850 mal 110, 100, 50, 30.**

Kein Los gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und die Versendung der Gewinn-Gelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Beteiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das **Aelteste** und **Allerglücklichste**, indem ich bereits an mehrere Beteiligte in dieser Gegend die **allerhöchsten Haupttreffer** von **300.000, 225.000, 150.000, 125.000**, mehrmals **100.000**, kürzlich das **grosse Los** und **jüngst am 29. vorig. Monats** schon wieder den **allergrössten Haupt-Gewinn** in **Graz** ausbezahlt habe.

**Laz. Sams. Cohn** in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

(595)

Nr. 324.

## Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am **22. Jänner 1870** in das Register für Gesellschaftsfirmitäten eingetragen die Firma:

**Mechanische Sägemühle zu Fuschine**

**Jos. A. Nußbaum & Sohn.**

Firma-Inhaber sind die offenen Gesellschafter Herren **Jos. A. Nußbaum** und **August Nußbaum**, Inhaber der mechanischen Sägemühle zu Fuschine und Mechaniker.

Beide Gesellschafter sind zur Zeichnung dieser Firma und zur Vertretung der Gesellschaft gleichberechtigt.

Der Sitz der Gesellschaft, die am **24. Mai 1859** begonnen hat, ist Fuschine im Bezirke Wippach.

Zugleich wurden zu dieser Firma eingetragen die Ehepacten vom **13ten Mai 1860** zwischen Herrn **Jos. A. Nußbaum** und Frau **Katharina Nußbaum** in Fuschine.

Laibach, am **22. Jänner 1870.**

(596)

Nr. 720.

## Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am **12ten Februar 1870** in das Register für Gesellschaftsfirmitäten eingetragen die Firma:

**B. Bois & Comp.**

zum Betriebe des Hammerwerkes Seebach, sowie der Nägelfabrication und des Handels mit Stahl und Eisenwaaren überhaupt.

Inhaber dieser Firma sind als offene Handelsgesellschafter **Frau Bertha Frein Bois**, Hammerwerksbesitzerin; **Herr Alfons Freiherr Bois**, Privatier, beide wohnhaft in Zauerburg; **Herr Egon Freiherr Bois**, Privatier, wohnhaft in Laibach. Der Sitz der Gesellschaft ist in Seebach, dieselbe hat am **1. Februar 1870** begonnen und ist jedes der Gesellschaftsmitglieder zur Vertretung der Gesellschaft für sich allein berechtigt.

Laibach, am **12. Februar 1870.**

(592-2)

Nr. 3645.

## Curatels-Aufhebung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die über **Herrn Andreas Burghard** verhängte Curatel mit Verordnung des k. k. Landesgerichtes vom **12. Februar 1870**, Z. 678, aufgehoben worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am **27. Februar 1870.**

# Casino-Anzeige.

Den verehrten p. t. **Casinovereins-Mitgliedern** wird hiermit bekannt gegeben, dass in der diesjährigen Fastenzeit in den Vereinslocalitäten

**zwei Abendunterhaltungen**

mit

**Tombolaspiel etc.**

und zwar am **23. März** und **6. April** abgehalten werden.

**Anfang um 8 Uhr Abends.**

Laibach, am **12. März 1870.**

(621-1)

Von der **Casinovereins-Direction.**

# Die Waaren-Abtheilung der k. k. priv. allgem. Verkehrsbank, Wien, Rudolfsplatz 13,

übernimmt Waaren aller Art zur **Einlagerung, Belegung** und zum **commissionellen Verkaufe.**

Eröffnet **Fabrikanten** und **Landwirthen** ein reiches Absatzgebiet ihrer Erzeugnisse zu höchsten Preisen, gibt Vorstüsse auf Waaren und Producte, macht **Expeditions- und Commissionsgeschäfte** zu den mäßigsten Bedingungen, die von Fall zu Fall vereinbart werden können. (347-5)

Die nach chemisch-pharmazeutischen Grundsätzen auf das **Zorgfältigste** und **Zuverlässigste** bereiteten

## Medicamentösen Seifen,

bewährt durch die erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können in folgenden **12 verschiedenen Gattungen** den Herren Ärzten und dem hilfsbedürftigen Publicum mit gerechter Zuversicht empfohlen werden. [2015-4]

à Stück nebst Prospect fr. 8. B.	à Stück nebst Prospect fr. 8. B.
Jodkali-Seife, bei Stropheln . . . 55	Theer-Seife, bei Schuppen . . . 3
Graphit-Seife, bei chron. Hautleiden . . . 35	Leberthran-Seife, bei Zehrfrantheiten . . . 35
Terpentin-Seife, bei Lähmungen . . . 35	Gallen-Seife, bei Hautunreinheiten . . . 35
Benzoe-Seife, bei spröder Haut . . . 40	Schwefel-Seife, bei Hautausschlägen . . . 35
Kampfer-Seife, bei Rheumatismus . . . 35	Rosmarin-Seife, zu härl. Waschungen . . . 35
Schwefeljod-Seife, b. alten Ausschlägen . . . 45	Ammoniak-Seife, bei Verhärtungen . . . 35

In den beigefügten Prospecten werden die verschiedenen Weisen angegeben, in denen diese Heilmittel ihre zweckmäßigste Anwendung finden, so wie die Manigfaltigkeit, in der sie vermöge der als so **praktisch** anerkannten **Seifenform** mit Erhöhung ihrer längst erprobten Wirksamkeit verwendet werden können; denn die Seifenform ist es, welche nicht allein dem Patienten den Gebrauch wirksamer äußerer Mittel erleichtert, sondern auch dem Arzte eine **eindringlicher und allgemeinere** Anwendung solcher Mittel darbietet.

Die **medicamentösen Seifen** werden nur in Tabletten von 2½ Unzen Gewicht verkauft und sind an beiden Enden ihrer amtlich deponirten Etiquette mit **neuestem Siegel** versehen; das **alleinige Depot für Laibach** befindet sich beim Apotheker **Erasmus Birschtz**, „Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11, und für Klagenfurt beim Apotheker **Anton Beinitz**.

# 1/4 Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber **28.900 Gewinne** von **Silbergulden 175 000 — 105.000 — 70.000 — 35.000 — 21.000 — 17.500 — 2mal 14.000 — 3mal 10.500 — 4mal 8400 — 5mal 7000 — 5mal 6300 — 7mal 4200 — 21mal 3500 — 4mal 2800 — 36mal 2100 — 126mal 1400 — 206mal 700** etc. bietet die vom Staate Hamburg errichtete und garantirte **große Staatsgewinn-Verlosung**.

Die Betheiligung kann um so mehr empfohlen werden, als das ganze Einlage-Capital unter Garantie des Staates durch obige Gewinne an die Theilnehmer zurückgezahlt wird und kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bietet.

Zu der schon am **20. dieses Monats** beginnenden Ziehung beträgt die Einlage für

Ganze Original-Staatslose fl. **4,**  
Halbe " " " **2,**  
Viertel " " " **1,**

wobei wir ausdrücklich darauf aufmerksam machen, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Lose verhandelt werden.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute **Großhandlungshaus** wird geneigte Aufträge, gegen Einfindung des Betrages in Banknoten, unverzüglich ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

**Bottenwieser & Co.,**

(494-5)

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

# Comptoir für Börsengeschäfte

des Befertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

(13-21)

**KARL STEIN,**  
Wien, I., Tiefer Graben 17.